



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0860-II/2/a/2016

Wien, am 22. August 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Christian Höbart und weitere Abgeordnete haben am 11. Juli 2016 unter der Zahl 9927/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „sexuell motivierte Straftaten während des Donauinselfestes 2016“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Über präventive Maßnahmen nach dem Sicherheitspolizeigesetz, insbesondere Bestreifungen, werden keine separaten Statistiken geführt. Während des Donauinselfestes fanden jeweils in der Zeit von 12.00 Uhr Mittag bis 04.00 Uhr früh, zusätzliche Bestreifungen durch (Sonder-)Streifen statt. Beim Donauinselfest 2016 wurden Kontrollpunkte auf dem Festgelände für stichprobenartige Überprüfungen eingerichtet. Dort wurden ca. 550 Personen polizeilich kontrolliert.

Zu den Fragen 2 und 4:

Beim Donauinselfest 2016 haben insgesamt 14 Polizeieinsätze wegen des Verdachtes gerichtlich strafbarer Handlungen gegen die sexuelle Integrität und Selbstbestimmung stattgefunden. Der Staatsanwaltschaft Wien wurde wegen Verdacht des Vergehens nach § 218 StGB (Sexuelle Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen) in dreizehn

Fällen sowie wegen des Verdachtes des Verbrechens nach § 201 StGB (Vergewaltigung) in einem Fall berichtet.

Zu Frage 3:

Bei etwas mehr als der Hälfte der geklärten Delikte waren die Verdächtigen nicht österreichische Staatsbürger. Eine signifikante Zuordnung zu einer bestimmten Nationalität ist nicht möglich.

Mag. Wolfgang Sobotka

